

Niederschrift öffentliche Sondersitzung des Stadtrates der Stadt Zeulenroda- Triebes

Sitzungstermin:	Donnerstag, 22.02.2024
Sitzungsbeginn:	18:00 Uhr
Sitzungsende:	19:28 Uhr
Ort, Raum:	Rathaussaal, Markt 1, 07937 Zeulenroda-Triebes

Anwesend sind:

Frau Heike Bergmann
Frau Annette Bierlich
Herr Dr. Horst Gerber
Herr René Greyer
Herr Nils Hammerschmidt
Herr Markus Hofmann
Herr Frank Höhn
Herr Sandro Kirst
Frau Kerstin Neuparth
Herr Andreas Rosenbaum
Herr Ronny Schmutzler
Frau Diana Skibbe
Herr Andreas Staps
Herr Andreas Stiller
Frau Anja Tischendorf

Entschuldigt fehlen:

Herr Guido Drobny
Herr Mike Fritzsche
Herr Wolfgang Gaschler
Herr Michael Glock
Herr Heiko Hammer
Herr Nils Köber
Herr Jens Kotlinsky
Herr Guido Löffler
Frau Annekatriin Michalke-Schulz
Frau Corina Peipp
Herr Dieter Perthel
Herr Frank Pitzing
Herr Sebastian Prediger
Herr Jörg Schneider
Herr Andreas Senkowski
Herr René Spanner
Herr Dieter Swierczek
Frau Jana Wächter
Herr Axel Wagner
Herr Martin Warmuth
Herr Tino Winkler

Herr Hammerschmidt begrüßt die Anwesenden, stellt die form- und fristgerechte Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Feststellung der Tagesordnung
- 2 Lesung Haushaltsplan

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Feststellung der Tagesordnung

Zur Tagesordnung gibt es keine Änderungsanträge. Die vorliegende Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.

zu 2 Lesung Haushaltsplan

Frau Morgner stellt die Eckdaten für den Haushalt 2024 vor.

Der Jahresabschluss 2023 wird positiv bewertet. Mehreinnahmen und Minderausgaben werden benannt. So gab es z. B. Energiehilfen und Zuweisungen für Kitas. und Schulen. Bei den Bewirtschaftungskosten gab es Einsparungen, insbesondere durch die Energiepreisbremse. Der Widerspruch gegen die Kreisumlage war erfolgreich, haben Erstattung bekommen.

Der Verwaltungshaushalt 2024 ist mit 31,1 Mio. € ausgeglichen, der Vermögenshaushalt wird mit 13,2 Mio. € beziffert. Es sind keine Kreditaufnahmen in 2024 vorgesehen. Die Verpflichtungsermächtigungen betragen 28,7 Mio. €. Die Hebesätze bleiben unverändert und liegen unter den Hebesätzen Land. Dann erfolgt eine Übersicht Zeitraum Finanzplan. Laut Steuerschätzung geht man von geringen Steuersteigerungen aus.

Die Kostensteigerungen übertreffen die Steuermehreinnahmen. So gibt es bei den Personalkosten eine Steigerung von 675.000 €. Auch bei den Bewirtschaftungskosten ist eine hohe Erhöhung zu verzeichnen. Es muss mit einem Instandhaltungsstau gerechnet werden. Negativ werden sich u. a. der Wegfall der Energiepreisbremse und die Erhöhung der Kreisumlage (um 240.000 €) auswirken.

Die Schlüsselzuweisungen wurden um 710.000 € erhöht. Die Einnahmen des Verwaltungshaushaltes stammen zum größten Teil aus Steuern. Die Einnahmen aus Gewerbesteuern wurden mit 7,9 Mio. € analog zu den Vorjahren geschätzt.

Vom Deutschen Städtetag wurde geäußert, dass die Gewerbesteuern insgesamt sinken werden. Die Einnahmen aus der Grundsteuer A + B wurden wie bisher belassen. Die Tarifsteigerungen wurden bei den Personalkosten berücksichtigt, 160,3 VbE (vollbeschäftigte Einheiten) sind im Stellenplan eingestellt. Hohe Ausgaben sind bei dem sächlichen Verwaltungs- und Betriebsaufwand zu verzeichnen. Der Instandhaltungsrückstand wird sich mehrere Jahre auswirken.

Dann geht Frau Morgner auf die Übersicht Zuweisungen und Zuschüsse ein.

Im Vermögenshaushalt werden die wichtigsten Investitionen genannt: Digitalisierung Rathaus, energetische Sanierung Solle-Schule, Erwerb FFW-Fahrzeug, Sanierungsgebiet Innenstadt, Rückbau Schieszhaus, Straßenmaßnahmen, restliche Maßnahmen Breitband sowie Ertüchtigung Waikiki. Die Planzahlen Investitionsmaßnahmen Waikiki und Kommunalbad werden aufgezeigt.

Es erfolgt eine Übersicht zum Stand allgemeine Rücklage und zu den Verpflichtungsermächtigungen sowie Finanzplan – Kredite.

Im Anschluss an die Ausführungen von Frau Morgner erfolgen Anfragen bzw. Hinweise der Stadträte.

Herr Hofmann:

- Wie werden die Mehrkosten Waikiki durch das Gebäudeenergiegesetz dargestellt?
- Die Stadt hat die Möglichkeit, einen Kassenkredit aufzunehmen oder einen kurzfristigen normalen Kredit.

Herr Kirst:

- Nachfrage zu Rückkauf EWZ-Anteile, lt. Stadtratsbeschluss sollte dies im Jahr 2025 erfolgen.
- Im Jahr 2025 besteht die Rückkaufoption, im Jahr 2026 ist die Zahlung erst fällig.

Herr Dr. Gerber:

- Anfrage zu Wirtschaftsförderung – kalkulatorische Abschreibungen.
- Es handelt sich um Ausgaben für Breitband.
- Anfrage zu Grünpflege – Vergabe an Dritte und verbundene Kostensteigerungen
- Es handelt sich um Maßnahmen im Rahmen der Verkehrssicherung. Der Rahmenvertrag wurde verlängert. Eine neue Ausschreibung kann erst erfolgen, wenn der Haushalt 2024 beschlossen ist. Dann wird der Rahmenvertrag neu ausgeschrieben.
- Anfrage zu Kostensteigerung 150.000 € Großveranstaltungen, handelt es sich um die Thüringen-Rundfahrt?
- Für die teilnehmenden Städte Thüringen-Rundfahrt wurden die Mitgliedsbeiträge auf 15.000 € erhöht. Im Jahr 2025 feiert Zeulenroda 700 Jahre Ersterwähnung, deshalb wurde auf 100.000 € erhöht.
- Ein Dank geht an die Verwaltung für die Aufstellung des Haushaltsplanes. Positiv ist, dass es bei den Zuschüssen und freiwilligen Leistungen keinerlei Kürzungen gab, sondern sogar Erhöhungen.

Herr Rosenbaum:

- Die Mauer in Arnsgrün muss in Angriff genommen werden, die Maßnahme steht seit 8 Jahren auf der Agenda. Hoffentlich wird mit der Baumaßnahme begonnen, wenn der Haushalt beschlossen ist.
- Des Weiteren wird darauf gehofft, dass der Umbau Sanitärraum Kita. in Bernsgrün umgesetzt wird.
- Anfrage zu Sanierung Löschwasserteich, es sollte jedes Jahr ein Teich grundhaft saniert werden.
- Der Löschwasserteich Förthen ist seit längerer Zeit geplant, dieser soll dieses Jahr grundhaft saniert werden. Im Jahr 2026 ist der Teich in Mehla geplant.
- Anfrage zu Haushaltsstelle Dorffeste – Bernsgrün hat Geburtstag, es sind keine Gelder eingestellt.
- Die Haushaltsstelle für Großveranstaltungen wurde zusammengelegt, Gelder für Bernsgrün sind eingestellt.
- Anfrage zu ehemaliger Kita. „Villa Kinderglück“ und kommunale Wohnungen Bernsgrün – warum sind noch Gelder eingestellt?
- Es gab Nachberechnungen bei Versicherungen und Grundsteuern.

Herr Höhn:

- Anfrage, was mit den 2,3 Mio. € Gewässerwärmenutzung geschehen soll?
- Die TheGA erstellt einen Wärmeplan für die Kommune, dieser soll spätestens im April im Stadtrat vorgestellt werden.

Herr Staps:

- Anfrage zu Höhe Schätzung Gewerbesteuer und hohe Kreisumlage
 - ➔ Die Gewerbesteuer wird auf 7,9 Mio. € geschätzt. Zur Kreisumlage wurde Widerspruch eingelegt, Gemeinden haben dann gewisse Summe zurückbekommen. Generell eine geringere Kreisumlage zu zahlen, kann nur über den Kreistag laufen.
- Anfrage, für was der Kurbeitrag eingesetzt wird.
 - ➔ Damit werden Ausgaben, die die touristische Infrastruktur betreffen, getätigt; z. B. Gestaltung Freifläche Greizer Straße, Osterschmuck im Stadtgebiet, in der Bibliothek soll ein Ticketshop eingerichtet werden. Eine Übersicht gastronomische Angebote wird erarbeitet.
- Gibt es Bestrebungen, über den Tourismusverband Vogtland Einnahmen zu regenerieren für Werbung Waikiki.
 - ➔ Dazu könnten Gespräche geführt werden.

Herr Kirst:

- Anfrage zu VbE Datenschutz
 - ➔ Die Verwaltung muss digitalisiert werden, es ist eine gemeinsame Stelle Datenschutz und Dokumentenmanagement geplant.

Herr Höhn:

- Anfrage zu Zusammenarbeit mit Landkreis Greiz in Sachen Rechenzentrum
 - ➔ Im Haushalt sind 450.000 € eingestellt. Man ist im Gespräch mit dem Dienstleister KIV, an dieser Gesellschaft ist auch der Freistaat beteiligt. Die Stadt könnte viele Leistungen auslagern, was Kapazität für unser Personal schaffen würde. Ziel ist es, dass die Verwaltung bis 2027 papierlos arbeitet.

Herr Dr. Gerber:

- Gibt die Empfehlung betreffs Rechenzentrum, nicht nur den Dienstleister KIV zu befragen, sondern auch andere Anbieter.

Herr Hofmann:

- Nachfrage zu Digitalisierung – Planstelle Datenschutz/Dokumentenmanagement
 - ➔ 440.000 € sind für die Digitalisierung geplant, allein 200.000 € Lizenzgebühren fallen an. Die Stadt hofft, Fördermittel zu bekommen.

Nachdem keine weiteren Anfragen gestellt werden, teilt Herr Hammerschmidt mit, dass für den 14.03.2024 eine Sondersitzung Stadtrat mit Beschlussfassung Haushalt geplant ist. Vor der Stadtratssitzung tagt der Hauptausschuss. Sollten noch Änderungen bezüglich Haushalt bestehen, bitte diese Frau Morgner melden.

Zeulenroda-Triebes, den 08.03.2024

Hammerschmidt, Bürgermeister

Rösler, Schriftführerin